

die Schneide einer Messerklinge senkrecht in den rechten Winkel desjenigen Ausschnittes gebracht, welcher dem betreffenden Einschnitt zunächst liegt. Die Ausschnitte sind nun so vertheilt, dass die einfache Wägevorrichtung im Gleichgewicht ist, wenn die Münze grade das richtige Gewicht hat; eine Münze mit geringem Uebergewicht dreht die Scheibe nieder, eine zu leichte dagegen wird durch das Uebergewicht der andern Seite der Scheibe nach oben bewegt.

C. Goddart's Apparat zum Entkörnen der Maiskolben.

Mit Abbildungen auf Tafel 3.

Von diesem kleinen, handlichen, aus Amerika eingeführten Apparat, der ganz aus Metall hergestellt ist und kaum 4^k wiegt, gibt die perspectivische Ansicht Fig. 13 Taf. 3 einen anschaulichen Begriff. Die wirksamen Organe sind in Fig. 14 und 15 im Grundriss und in Fig. 16 im Durchschnitt dargestellt. Der obere Theil *B* wird mit Hilfe einer Kurbel und Winkelräder gedreht. Er enthält die in Fig. 15 abgebildeten Abstreifer für die Körner, während in dem untern feststehenden Theil die in Fig. 14 dargestellte Vorrichtung angebracht ist, welche den Maiskolben senkrecht hält und gegen Drehung sichert; sie besteht aus vier durch die Bügel *E* mit einander verbundenen beweglichen Armen, welche an ihren Enden scharfkantige Scheiben *C* tragen, die durch Federn *D* gegen den Maiskolben angedrückt werden. Die Anordnung der verschiedenen Theile ist aus Fig. 16 zu erkennen. Die Abstreifer *A*, deren innere Enden eine ihrem Zwecke angemessene Form besitzen, werden durch Federn *F* gegen den Kolben gedrückt und sind gleichfalls durch Bügel wechselseitig verbunden. Die Arbeit ist aus Fig. 13 deutlich zu ersehen. Sobald der von oben in den Apparat gesteckte Kolben einmal von den Scheiben erfasst ist, bewegt er sich, ohne einer weiteren Nachhilfe zu bedürfen, in dem Masse, als das Korn abgestreift wird, von selbst abwärts. Die linke Hand wird also, während die rechte Hand die Kurbel weiter dreht, frei, um fortwährend neue Maiskolben nachzuschieben.

Whitemore's Griesputzmaschine.

Mit Abbildungen auf Tafel 4.

Die nachstehend beschriebene Griesputzmaschine benutzt das verschiedene specifische Gewicht der Gries- und Kleientheilchen, um letztere von ersteren zu trennen. Damit diese Trennung eine voll-